

# „Villa Lindenhof“ schält sich aus dem Ei

**EX-FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE** Bis zur Jahresmitte werden fast alle Mieter eingezogen sein.

André Kleinpoppen ist zufrieden: Von 760 Quadratmetern, die in der früheren Familienbildungsstätte zur Verfügung stehen, sind nur noch 60 frei. „Wir sind mit der Vermietung deutlich weiter“, sagt der Projektentwickler, der selbst auf der ersten Etage der „Villa Lindenhof“ 180 Quadratmeter nutzt. „Im Sommer werden wir ein großes Fest mit Kunden und Nachbarn feiern.“

Im Moment wird gerade die Fassade gestrichen; im Haus ist nur noch ein kleinerer Bereich zu renovieren. Anfang Februar sind außer Kleinpoppen bereits ein Unternehmensberater sowie eine Physiotherapeutin und Heilpraktikerin eingezogen. Die ehemalige Küche der Familienbildungsstätte wird ab Jahresmitte zum Kochstudio: Claudia Dahlhaus ist den Solingern durch ihre Firma „Zeit-Raum“ an der Börsenstraße bekannt.

Am 1. Juli wird auch Massage-therapeutin Heike Frohnhoff mit „Body 'n Care“ zur Neuenhofer Straße kommen. Schon ab Ende dieses Monats will zudem eine Ernährungsberaterin immer dienstagsabends den Veranstaltungsraum nutzen. Kleinpoppen würde zudem gerne an Geburtstags- und Hochzeitsgesellschaften vermieten; das Standesamt in Haus Kirscheide liegt schräg gegenüber. Gespräche mit Vertretern der Stadt über „Komplettangebote“ will der Projektentwickler in dieser Woche führen.

## Das 103 Jahre alte Gebäude steht unter Denkmalschutz

Kleinpoppen hatte das denkmalgeschützte Gebäude, das aus dem Jahr 1909 stammt, im August 2011 von der Stadt gekauft. Einen Monat später begannen die Arbeiten. In der Eingangshalle etwa, die auch für Kunstausstellungen



Das alte Schild „Familienbildungsstätte“ hängt noch, aber auf dem neuen „Villa“-Wegweiser präsentieren sich bereits die Nutzer des Hauses. Foto: Uli Preuss

dienen soll, fehlen nur noch einige Leuchten, während in anderen Räumen mehr zu tun ist. Auch die Zufahrt hinters Haus muss

noch wie die dort vorgesehenen 25 Stellplätze hergerichtet werden. Die Investitionssumme liegt bei etwa 750 000 Euro. *flm*

18.04.2012 So Tagelblatt